Autor: Wolf Georg Jakob | ISBN: B002BBA35S

Mu?nchen im Jahre 1796

--- Bild ---

In der Schwabinger Gasse. Radierung von F. Bollinger

wird durch eine zweifache, mit Tu?rmen versehene Mauer bezeichnet, kn deren Zwischen- raum (Zwinger genannt) sehr scho?ne Ga?rten angelegt sind.

Vier Haupttore fu?hren kn die Stadt. Von Nordost das Schwabknger-Tor (von einem in dieser Gegend sehr nahe liegenden Dorfe, Schwabing, so genannt). Von Westen das Karls-Tor, welches vormals Neuhauser-Tor hieß und nun zum Dank fu?r die von Karl Theodor erhaltene Verscho?nerung und Bequemlichkeit diesen Namen erhielt. Von Su?dwest das Sendlinger-Tor, welches zuerst nach Sendling fu?hrt, und von Su?dost das Isar-Tor, welches u?ber zwei von Steinen sehr scho?n erbaute Bru?cken nach dem jenseitigen Ufer dieses Flusses leitet.

Nebentore sind zwei, davon eines, zwischen dem Schwabknger- und Isar-Tor gelegen, nach dem Lechel fu?hrt,- das andere, zwischen dem Isar- und Sendlinger-Tor, wird der Einlaß genannt, weil man ehedem nur hier allein zur Nachtzeit in die Stadt eingelassen wurde.

Von den vier Haupttoren kommen auch vier Hauptstraßen, die den Namen der Tore beibehalten, beinahe in der Mitte der Stadt zusammen. Ihr Vereknigungspunkt ist der Marktplatz, den man, seiner Scho?nheit und Gro?ße halber, auch nur geradehin